

**Der Innsbrucker Linguistische Arbeitskreis (ILAK)
und das Institut für Romanistik
der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät**

laden herzlich ein zum Vortrag von

PD Dr. Amina Kropp

(Universität Mannheim, Romanisches Seminar)

**Von 'O Mar For bis Stem Abbasc.
Der *recupero del dialetto* im Kontext der
aktuellen italienischen Musik**

**Dienstag, 14. Jänner 2025, 19:00 Uhr
Geiwi-Turm, SR 40432**

Abstract: Im Frühjahr 2024 landete die italienische Sängerin Serena Brancale mit dem Titel *'U Bac-calà* einen globalen Hit und verhalf dem *barese* zu internationaler Aufmerksamkeit. Die Hinwendung zum Dialekt scheint dabei keine Ausnahme zu sein, sondern im Trend zu stehen. So zeichnet sich etwa nach den anhaltenden Erfolgen der salentinischen Reggae-Formation Sud Sound System oder des neapolitanischen Rappers Geolier nicht nur in den öffentlichen Sprachenlandschaften, sondern zunehmend auch in der aktuellen Musikszene ein *recupero del dialetto* ab. Vor diesem Hintergrund wurden italienische Musikschafter*innen (n=35) nach den Motivlagen für ihre Dialektwahl befragt, wobei die Erhebung (01 bis 07/2024) in erster Linie online über Social-Media-Kanäle (v.a. Instagram) erfolgte. Im Vortrag sollen erste Ergebnisse dieser Studie präsentiert werden, die vor allem die besondere *musicalità* und Rhythmik des jeweiligen Dialekts fokussieren.

Amina Kropp ist Akademische Oberrätin am Romanischen Seminar der Universität Mannheim (Abteilung Sprach- und Medienwissenschaft). Zu ihren Forschungsinteressen zählt neben dem Vulgärlatein und der (historischen) Pragmatik insbesondere das Thema „Mehrsprachigkeit“, sowohl in historischen Kontexten als auch im Zusammenhang mit aktuellen migrationslinguistischen Fragestellungen. Aktuell befasst sie sich mit der Vitalität der Dialekte Italiens, vor allem im musikalischen Bereich.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!